

Volkswagen bereitet Emden auf den ID 4 vor

Volkswagen hat damit begonnen, das Werk Emden auf die Produktion von Elektroautos vorzubereiten. Sie sollen dort ab 2022 gebaut werden. Erstes Fahrzeug wird der ID 4. Später folgen weitere E-Autos der Marke. Die Produktion von Passat und Arteon (inklusive des neuen Shooting Brake) wird für eine mehrjährige Übergangszeit weiterlaufen. In der finalen Ausbaustufe ist die technische Produktionskapazität am Standort für bis zu 300.000 E-Fahrzeuge ausgelegt.

Kern des Fabrikumbaus ist die Errichtung einer neuen, fast 50.000 Quadratmeter großen Montagehalle, in der ausschließlich Elektroautos montiert werden. Zudem werden Presswerk und Karosseriebau um 23.000 Quadratmeter vergrößert, die Lackiererei modernisiert und eine neue „Bi-Color-Halle“ mit 6000 Quadratmetern zum Schwarzlackieren der Fahrzeugdächer hinzugefügt. Die zweifarbige Lackierung ist eines der Markenzeichen der ID-Familie von VW. Darüber hinaus sind ein neues Hochregallager und ein automatisiertes Kleinteillager geplant. Die Fertigstellung der Gebäude wird für Sommer 2021 erwartet.

Auch die Mitarbeiter werden auf die Transformation vorbereitet. Sie werden bis zum Start der Produktion weit über 60.000 Trainingstage absolvieren.

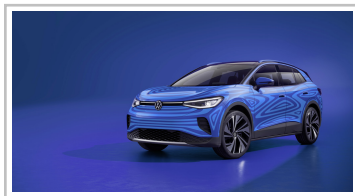
Volkswagen will Weltmarktführer für Elektromobilität werden und bis 2025 mehr als 20 rein elektrische Modelle auf den Markt bringen. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Volkswagen baut im Werk Emden eine fast 50.000 Quadratmeter große Montagehalle für Elektroautos.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen



Volkswagen ID 4.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen



Volkswagen Arteon Shooting Brake Elegance.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen